LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/13523
03. 11. 2020

Große Anfrage

der Fraktion der AfD

Das Nibelungenlied und seine Bedeutung für Rheinland-Pfalz

Das mittelalterliche Nibelungenlied hat in der Vergangenheit den Charakter eines Nationalepos der Deutschen erlangt. Der Sagenstoff rund um das Burgunderreich, die zentralen Protagonisten des Drachentöters Siegfried und seines Widersachers Hagen von Tronje sowie den mythenumrankten Goldschatz im Rhein verliehen insbesondere der Mittelrheinregion und der Stadt Worms weltweit einen legendären Ruf. Im Jahr 2009 wurde das Nibelungenlied sogar als UNESCO-Weltdokumentenerbe anerkannt. Heute ist dieses bedeutende Kulturerbe gerade für Rheinland-Pfalz nicht nur als Verpflichtung zu betrachten, sondern auch als große Chance etwa zur gemeinschaftlichen Identitätsstiftung und für die Tourismuswerbung.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert hat dieses berühmteste Zeugnis mittelhochdeutscher Literatur für die Landespolitik und wie manifestierte sich dieser im konkreten politischen Handeln der letzten Jahre?
2. Welche im Zusammenhang mit der Thematik stehenden größeren Vorhaben gibt es für die Zukunft?
3. Inwieweit könnte das Thema Nibelungenlied und die Rheingold-Thematik aus Sicht der Landesregierung für das Dachmarkenkonzept „Rheinland-Pfalz.Gold“ nutzbar gemacht werden?
4. Wie hat sich das Nibelungenmuseum in Worms seit seiner Eröffnung 2001 bis heute hinsichtlich der Besucherzahlen entwickelt (bitte jährliche Angaben)?
5. Welche Kosten sind im Zuge der umfangreichen, bis zum 12. Mai dieses Jahres währenden mehrmonatigen Sanierungsarbeiten entstanden und wer hat diese Ausgaben zu tragen?
6. Inwiefern ist das Thema Nibelungenlied aktuell fester Bestandteil der schulischen Lehrpläne? In welchen Fächern und Klassenstufen gehört es zum vorgeschriebenen Unterrichtsstoff?
7. Wie beurteilt die Landesregierung die Anregung, speziell im Vorfeld der Bundesgartenschau 2029 die Nibelungen-Thematik zum Anlass für Schulausflüge nach Worms und/oder in den Rheingau zu nehmen und dies den Bildungsstätten vonseiten des Bildungsministeriums ausdrücklich zu empfehlen?
8. Wurde in den letzten fünf Jahren ein wissenschaftliches Symposium an den Hochschulen des Landes durchgeführt, das sich mit dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied auseinandersetzte? Wenn ja: Datum, Ort, Titel, Referenten, Themen und Publikationen nennen.
9. Welche Bedeutung für die Kultur und Identität des Landes misst die Landesregierung dem (immateriellen) Kulturgut des Nibelungenliedes bzw. der Nibelungensage grundsätzlich zu?
10. Constantin Film plant auf der Grundlage des Romans „Hagen von Tronje“ von Wolfgang Hohlbein eine Neuinterpretation der Nibelungensage fürs Kino und als Serie. Hat die Landesregierung Kontakt mit den Verantwortlichen aufgenommen, um positive Effekte einer Ausstrahlung für den Tourismus und das Bild des Landes abschätzen und gegebenenfalls gewinnen zu können? Wenn ja: Bitte Datum und Ergebnis des Austauschs nennen. Wenn nein: Warum nicht?
11. Welche weiteren gegenwärtig geplanten Verfilmungen der Nibelungensage sind der Landesregierung bekannt?
12. Wie beurteilt die Landesregierung die Anregung, im Vorfeld der Bundesgartenschau 2029 ein Rheinsagenmuseum zu errichten?

Für die Fraktion:
Dr. Jan Bollinger

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 11. November 2020